

**MEDIENSTIPENDIUM
2026**

*Natürlich
inspirierend*

**Medienstipendium zum Thema „Arten- und Lebensraumschutz“
Talente in den Bereichen Film, Fotografie und Literatur GESUCHT**

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



www.nationalparksaustria.at
/ Medienstipendium2026

Präambel



Von pannonischen Steppen über wilde Flusslandschaften bis hin zu dichten Bergwäldern und steilen Felsklippen: Österreichs sechs Nationalparks bewahren einzigartige Naturräume, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Sie stehen für den Schutz unberührter Natur, für den Erhalt wertvoller Lebensräume und für die Sicherung der Artenvielfalt – heute und für kommende Generationen. Vor diesem Hintergrund laden wir zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema „**Arten- und Lebensraumschutz**“ ein.

2

8

Mit dem **Nationalparks Austria Medienstipendium** ermöglichen wir bereits zum elften Mal jungen Talenten aus den Bereichen Film, Fotografie und Literatur einen zweiwöchigen Aufenthalt in einem der sechs österreichischen Nationalparks. In einer sich rasant wandelnden Medienlandschaft verändern sich auch Erzählweisen und Bildsprachen. Da alle Nationalparks aktiv auf Social Media vertreten sind, soll Social Media ein integraler Bestandteil der Arbeiten sein. Die Ergebnisse aller drei Kategorien müssen daher in geeigneten Formaten für Social Media nutzbar sein.

Was du mitbringen solltest sind Abenteuerlust, Zeit und eine kreative Idee zum Thema „Arten- und Lebensraumschutz“. Kost, Logis sowie fachliche Betreuung vor Ort werden zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ziele, Rahmenbedingungen und Zeitplan



UNSERE ZIELE

Menschen für Natur und die heimischen Nationalparks zu begeistern ist das primäre Ziel von Nationalparks Austria. Mit Hilfe des Medienstipendiums wollen wir in diesem Sinne Nachwuchstalente die Chance geben, ihre Kreativität mit dem Naturschutzgedanken zu verbinden. Die Ergebnisse werden im Rahmen unserer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, in Print- und Onlinemedien veröffentlicht und mittels Social Media verbreitet. Damit leisten die Stipendiat:innen einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation zwischen den Nationalparks und der breiten Öffentlichkeit.

3
—
8

RAHMENBEDINGUNGEN

Konkret handelt es sich beim Medienstipendium um einen insgesamt zweiwöchigen Aufenthalt (12 Nächte) in einem österreichischen Nationalpark, im Zeitraum von Mai bis November 2026. Diese zwei Wochen sollten durchgängig im Schutzgebiet verbracht werden. Wichtig ist dabei, dass die Planung des Aufenthalts in Abstimmung mit dem zugeteilten Nationalpark erfolgt. Kost und Logis sowie die Kosten für die An- und Abreise sind gedeckt.

Die Betreuung vor Ort erfolgt durch die Mitarbeiter:innen der Nationalparkverwaltungen bzw. Nationalparks Austria. Die Organisation rund um das Stipendium wird von den Mitarbeiter:innen des Vereins Nationalparks Austria übernommen. Das Stipendium richtet sich vorrangig an Einzelpersonen. Es ist jedoch auch möglich, sich als Team zu bewerben. Das vorhandene Budget bleibt für ein Team allerdings gleich. Das bedeutet, dass die Unterbringung in einem gemeinsamen Zimmer erfolgt und die Reisekosten geteilt werden müssen.

ZEITPLAN

- Ende der Bewerbungsfrist: 15. März 2026
- Sitzung der Jury: Anfang April 2026
- Bekanntgabe der Stipendiat:innen: April 2026
- Zeitraum des Stipendiums: 2 Wochen im Zeitraum von Mai bis November 2026 (in Abstimmung mit der zugeteilten Nationalparkverwaltung und Nationalparks Austria)
- Abgabe der Werke: 30. November 2026

Erforderliche Bewerbungsunterlagen



1) MOTIVATIONSSCHREIBEN

- Skizzierung einer Projektidee zum Thema „Arten- und Lebensraumschutz“, welche im Rahmen des Stipendiums bearbeitet werden soll, sowie Motivation und Beweggründe für diese Projektidee. Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Hintergrundwissen oder Fachwissen ist nicht notwendig, aber natürlich hilfreich. Wichtig ist, dass das Projekt auch selbstständig innerhalb der zwei Wochen durchgeführt werden kann.
- Auskünfte über Hobbys wie Wandern, Klettern, Vogelkunde etc. oder Wünsche und Erwartungen sind für die Zuteilung der Nationalparks sehr hilfreich.

4

8

2) LEBENSLAUF

3) WERKPROBE

(VIA ONLINE-FORMULAR, MAX. 100 MB ALS PDF)

Je nach Kategorie sind eine individuelle Textprobe, eine Fotostrecke mit mindestens 20 Bildern oder 1-3 verschiedene Videos/Kurzfilme/Reels in der Länge von 30 Sekunden bis 10 Minuten hochzuladen. Bei langen Videos reicht ein Beispiel und bei kurzen Sequenzen sollten 3 verschiedene Aufnahmen übermittelt werden (im Online-Formular können nur PDFs hochgeladen werden. Links zur Werkprobe müssen daher in einem eigenen PDF angegeben werden und bis mindestens 30. April 2026 gültig sein). Gerne kannst du, falls vorhanden, Links zu Social Media Kanälen angeben.

ACHTUNG: Die Werkprobe sowie das Motivationsschreiben und der Lebenslauf sollen als jeweils separate Datei über das Online-Formular hochgeladen werden. Insgesamt müssen für die vollständige Bewerbung somit drei Dateien übermittelt werden.

Den Link zum Bewerbungsformular findest du unter:

www.nationalparksaustria.at/Medienstipendium2026

HINWEIS FÜR TEAMS

Solltet ihr euch zu zweit bewerben wollen, muss das Online-Formular nur von einer Person ausgefüllt werden. Da nur drei Dateien hochgeladen werden können, müssen die Lebensläufe und die Werkproben der Bewerber:innen in jeweils einem Dokument zusammengefasst werden. In dem Motivationsschreiben soll auf euch beide eingegangen werden.

Spezifizierung der Werkprobe



LITERATUR-STIPENDIEN

Für die Bewerbung für eines der Literatur-Stipendien ist eine Textprobe in beliebiger Form (Essay, Zeitungsartikel, Gedicht, Comic bzw. Grafik inkl. Text, Social Media Beitrag inkl. Text) einzureichen. Mit der Textprobe sollen die Bewerber:innen ihre journalistischen Fähigkeiten bzw. ihr literarisches und künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Format und Länge sind frei wählbar.

5
8

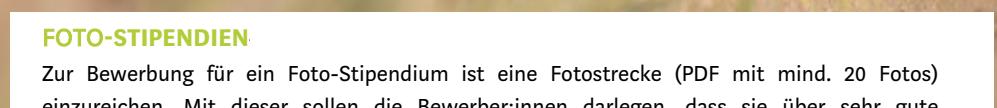


FOTO-STIPENDIEN

Zur Bewerbung für ein Foto-Stipendium ist eine Fotostrecke (PDF mit mind. 20 Fotos) einzureichen. Mit dieser sollen die Bewerber:innen darlegen, dass sie über sehr gute fotografische Fähigkeiten verfügen. Wenn möglich soll die Fotostrecke einen Natur-Bezug aufweisen. Im Online-Formular muss diese als PDF übermittelt werden. Die maximale Dateigröße liegt bei 100 MB. Sollte die Datei größer sein, kann auch ein PDF mit einem Link zur Datei übermittelt werden. Die im hochgeladenen PDF angegebenen Links zur Werkprobe müssen bis zum 30. April 2026 gültig sein.



FILM-STIPENDIEN

Zur Bewerbung für ein Film-Stipendium sind 1-3 Videos/Kurzfilme/Reels einzureichen. Mit diesen Beiträgen sollen Bewerber:innen demonstrieren, dass sie über die notwendigen gestalterischen Fähigkeiten und Talente verfügen. Die Beispieldideos sollten zwischen 30 Sekunden und 10 Minuten lang sein und wenn möglich, einen Natur-Bezug aufweisen. Bei langen Videos reicht ein Beispiel und bei kurzen Sequenzen sollten 3 verschiedene Videos übermittelt werden. Die im hochgeladenen PDF angegebenen Links zur Werkprobe müssen bis zum 30. April 2026 gültig sein.

Inhaltliche Richtlinien

Die Auswahl und Zuteilung der Stipendien erfolgen durch eine Jury. Diese besteht aus Fachexpert:innen, Vertreter:innen der österreichischen Nationalparkverwaltungen, von Nationalparks Austria und dem Bundesministerium für Umweltschutz. Folgende Kriterien werden dabei berücksichtigt:

- Inhaltliche/technische Qualität der Textprobe, der Fotostrecke bzw. der Videos
- Innovationsgehalt und gestalterische Komponente der Textprobe, der Fotostrecke, der Videos bzw. der Social Media Beiträge
- Motivation und Beweggründe
- Projektidee und die Relevanz des Themas

Insgesamt werden im Rahmen des Nationalparks Austria Medienstipendiums 15 Stipendiumsplätze für einen Aufenthalt von jeweils zwei Wochen (12 Nächte) im Zeitraum zwischen Mai und November 2026 ermöglicht. Die Stipendiat:innen werden in einem der folgenden Nationalparks untergebracht:

- Nationalpark Donau-Auen
- Nationalpark Gesäuse
- Nationalpark Hohe Tauern
- Nationalpark Kalkalpen
- Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel
- Nationalpark Thayatal

6
—
8

Im Zuge des Aufenthaltes ist eine Exkursion in Begleitung einer:r Ranger:in vorgesehen. Darüber hinaus werden die Stipendiat:innen dazu eingeladen, sich möglichst intensiv mit der sie umgebenden Natur und Landschaft auseinanderzusetzen und die daraus resultierenden Eindrücke mit Worten, Fotos oder Videos festzuhalten. Die Stipendiat:innen werden – je nach Nationalpark – in möglichst naturbelassenen und authentischen Unterkünften untergebracht, die ihnen für die Dauer ihres Aufenthaltes ein intensives Naturerlebnis ermöglichen sollen. Eine Unterbringung in einer Ferienwohnung, Pension oder aber auch in einer einsamen Selbstversorgerhütte ohne Strom wird nicht ausgeschlossen.

Während des Aufenthaltes sollen regelmäßig Beiträge und Behind the Scenes Content des Stipendiums an Nationalparks Austria übermittelt werden, die auf den Social Media Kanälen von Nationalparks Austria veröffentlicht werden. Natürlich können auch Beiträge auf den eigenen Social Media Kanälen gepostet werden, in denen Nationalparks Austria und der jeweilige Nationalpark markiert werden sollen.

Im Anschluss an den Aufenthalt im Nationalpark übermitteln die Teilnehmer:innen ihre Werke an Nationalparks Austria.

Inhaltliche Richtlinien

ABGABE DER WERKE

LITERATUR: Ein literarisches Werk in künstlerischer/lehrreicher/informativer Form, Comics, illustrierte Texte oder Grafiken. Die Arbeit muss so konzipiert sein, dass sie sich leicht in Social Media-Formate übertragen lässt (z. B. Textbeiträge mit passenden Bild- oder Grafik-Elementen, kurze Story-Abschnitte, Post-Text mit Highlight-Titeln, als Audioversion/Audioformat). Zusätzlich sind 3-5 Social Media Beiträge, passend zum Werk, zu übermitteln. Optional: kurze Trailer oder Reels/Shorts mit Textbausteinen

FOTOGRAFIE: 30 Fotos (Mindestauflösung 24 MP), die einzeln als Bilddatei (jpg. und raw.) zur Verfügung gestellt werden sowie 3-5 Social Media Beiträge, passend zum Werk, um die Fotos zu präsentieren. Optional kannst du die Fotos zusätzlich als Fotostrecke in einem PDF zusammenfassen und hochladen.

FILM: Ein Kurzfilm (mindestens 8 Minuten Länge) für YouTube oder mindestens 10 Reels (ca. 30 Sekunden Länge). Zusätzlich sind 3-5 Social Media Beiträge, passend zum Werk, zu übermitteln.

Das abgegebene Werk muss konkreten Nationalpark-Bezug aufweisen und möglichst mit der anfangs eingereichten Projektidee übereinstimmen. Die Beiträge der Teilnehmer:innen werden anschließend veröffentlicht. Nationalparks Austria und die Nationalparkverwaltungen behalten sich vor, die Inhalte für eigene Publikationszwecke (Website, Social Media, Broschüren etc.) sowie für die mediale Verbreitung im Zuge der Pressearbeit, in anderen Medien unter Angabe des Copyrights, zu verwenden. Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die Teilnehmer:innen nicht nur zur Abgabe eines schriftlichen/fotografischen/filmischen Beitrages und der Übermittlung von Inhalten für Social Media während des Aufenthaltes, sondern auch dazu, dem Verein Nationalparks Austria ihre Beiträge (in veränderter oder unveränderter Form) unentgeltlich sowie zur zeitlich und örtlich unbeschränkten Nutzung zur Verfügung zu stellen. Das Nutzungsrecht der Beiträge durch die Teilnehmer:innen selbst bleibt dadurch natürlich unangetastet.

Impressum

KONTAKT

Verein Nationalparks Austria
Öffentlichkeitsarbeit
Schloss Orth, 2304 Orth an der Donau

www.nationalparksaustria.at

Deine Fragen zum Medienstipendium kannst du gerne per E-Mail an
kerstin.drabits@nationalparksaustria.at richten.

BEWERBUNGEN ÜBER DAS ONLINE FORMULAR

Insgesamt sind drei PDF-Dateien (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Werkprobe) über unsere Website zu übermitteln.

www.nationalparksaustria.at/Medienstipendium2026

Das Nationalparks Austria Medienstipendium 2026 wird in Kooperation mit ja! Natürlich und fjum_forum journalismus und medien wien durchgeführt. Wir danken vielmals für die Unterstützung.



Fotocredits:

Theresa und Sophie Brandstätter (Titelfoto), F. Dalpiaz, H. W. Hamberger, M. Mauthner (2x),
M. Gruber, V. Szopory